



F/B V-II »Einführung in die Stabsarbeit« - EVA-Aufgabe für den 3. Lehrgangstag

EVA: Katastrophenschutz-Konzepte in NRW

Hilfsmittel: Lernunterlage B3-410 „Zusammenfassung der KatS-Konzepte NRW“

Einleitung

Im Folgenden finden sich Übungsaufgaben zum Thema „Katastrophenschutzkonzepte in NRW“. Wenn Sie sich in dieser Thematik als nicht ausreichend bewandert einschätzen, nutzen Sie begleitend die oben genannte Lernunterlage.

Stichwortartige Antworten sind vollkommen ausreichend. Für diese Aufgaben gibt es keine Musterlösung. Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit anderen Teilnehmenden Ihrer Wahl.

Bezirksbereitschaft

1. Welche Züge umfasst eine Bezirksbereitschaft?
2. Welche Fahrzeuge umfasst ein Löschzug in einer Bezirksbereitschaft mindestens?
3. Mit welchen Fahrzeugen kann ein solcher Löschzug bei Bedarf ergänzt werden?
4. Welche Vorlaufzeit benötigt eine Bezirksbereitschaft zwischen Alarmierung und Abmarschbereitschaft?



Einheiten des Sanitätsdienstes

1. Auf welche beiden Hauptaufgaben ist eine Einsatzinheit NRW ausgerichtet?
2. Welche Teileinheiten der Einsatzinheit NRW können gemäß Konzept eigenständig eingesetzt werden? Wie unterscheidet sich deren Vorlaufzeit im Vergleich zur vollzähligen Einsatzinheit NRW?
3. Welche Einheiten in Verbandsstärke können aus Einsatzeinheiten NRW gebildet werden? Werden hierzu ergänzende Mannschaften und Einsatzmittel benötigt? Schätzen Sie, wie sich dies auf die Vorlaufzeit zwischen Alarmierung und Abmarschbereitschaft auswirkt?
4. Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen PT-Z 10 und Ü-MANV-S?



Einheiten der ABC-Gefahrenabwehr

1. Welche Einheiten umfasst ein ABC-Zug NRW?
2. Wenn die Einsatzkräfte dieses Zuges im CSA in den Einsatz gehen sollen, wie kann operativ-taktisch die Dekontamination sichergestellt werden?
3. Wie viele ABC-Züge NRW sind im Land NRW mindestens vorgesehen?
4. Wie unterscheiden sich die Einsatzwerte von Ü-Messen 1, Ü-Messen 2 und ATF im Wesentlichen?

Wasserrettungszug NRW

1. Welche Teileinheiten finden sich im WR-Z NRW?
2. Welche Vorlaufzeit benötigt der erste angeforderte WR-Z NRW planmäßig zwischen Alarmierung und Abmarschbereitschaft?



Mobile Führungsunterstützung von Stäben im Land Nordrhein-Westfalen (MoFüSt NRW)

1. Welche Führungseinheiten finden sich in den Stufen 1, 2 und 3 des Konzeptes?
2. Welche Aufgaben können diesen Stufen des Konzeptes übertragen werden?
3. Auf welchem formellen Wege wird eine MoFüSt angefordert?
4. In welchen Stufen des Konzeptes wird ein Vorauskommando entsandt?
5. Beschreiben Sie kurz das rechtliche Verhältnis zwischen der bestellten Einsatzleiterin bzw. dem bestellten Einsatzleiter des Schadensortes und der angeforderten MoFüSt-Einheit.